

Vergaberichtlinie zum Preis für Mittel-Osteuropa „Pohár“ der OTH Amberg-Weiden

Der Preis "Pohár" (tschechisch, slowakisch und ungarisch für Pokal) des OTH AW Kompetenzzentrums Bayern - Mittel-Osteuropa würdigt Studierende oder Schüler/inne/n der OTH-Partnerschulen für kreative Projekte und Konzepte zum Thema Mittel-Osteuropa.

Ziel ist es, dazu beizutragen Mittel-Osteuropa an der Hochschule bekannter und attraktiver zu machen. Bei Studierende, Lehrenden und Mitarbeitenden soll Interesse für diese noch weitgehend unbekannt Region, ihre Vielfalt, ihre Sprachen und Potenziale geweckt werden. Sie sollen zu Reisen, Austausch und Praktika oder grenzüberschreitenden Forschungsprojekten motiviert werden. Erreicht werden soll dies durch kreative, aufmerksamkeitsstarke Ideen aus den Bereichen Marketing, Design / Gestaltung, Kunst oder Web.

Bewerbung

Zielgruppe sind Studierende der OTH Amberg-Weiden. Diese können sich eigeninitiativ bewerben oder von Kommiliton/inn/en, Professor/inn/en oder Hochschulmitarbeiter/inne/n vorgeschlagen werden.

Zur Bewerbung ist eine Kurzbeschreibung des Konzepts, inkl. eines skizzierten Zeit- und Finanzierungsplans für die Realisierung (max. 2 Seiten) sowie grafische Entwürfe bzw. eine Visualisierung der Idee einzureichen. In den Unterlagen sind die Besonderheiten der Idee, der Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Preises und die Kreativität der geplanten Maßnahmen herauszustellen. Außerdem sind Immatrikulationsbescheinigung und Lebenslauf der am Projekt beteiligten Personen anzufügen.

Die Bewerbungen müssen während des Ausschreibungszeitraumes, der öffentlich an der Hochschule bekannt gegeben wird, eingehen.

Entscheidungsverfahren

Die Auswahl des Konzeptes erfolgt in einer Jurysitzung. Die Entscheidung der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Jury setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Prof. Dr. rer. pol. Laura Denise Fischer (BW), Prof. Dr. Michael Thiermeyer (EMI), Dr. Annabelle Wolff (IO), Sophie Spies (Vorsitz Studentisches Konvent) und Maika Victor-Ustohal (Kompetenzzentrum MOE).

Beschlussfassung durch das Leitungsgremium in der Sitzung vom 12. November 2019